



Ampitab[®]

FLAVOUR

Suspension zum Eingeben für Hunde und Katzen

Ampicillin-Trihydrat

Wirkstoff(e) und sonstige Bestandteile

1 ml Suspension (42 Tropfen) enthält:

Wirkstoff(e):

Ampicillin-Trihydrat 438,8 mg
(entspr. 380,0 mg Ampicillin)

Darreichungsform und Inhalt

1 Flasche mit 10 ml aromatisierte Suspension zum Eingeben.

Anwendungsgebiet(e)

Für Hund und Katze zur Behandlung von durch Ampicillin-empfindlichen grampositiven und gramnegativen Erregern hervorgerufene bakterielle Infektionen: Infektiöse Blutvergiftung (Septikämie, Bakteriämie). Infektionen des Atmungstraktes (z.B. Pasteurellosen). Infektionen des Rachenraumes. Infektionen des Magen-Darm-Traktes (z.B. Salmonellosen). Infektionen der Harn- und Geschlechtsorgane (z.B. Puerperal-Infektionen). Infektionen der Analdrüsen. Infektionen der Haut. Wunden und Abszesse. Sekundärinfektionen bei Viruserkrankungen.

Gegenanzeigen

Anwendung bei Kaninchen, Meerschweinchen, Hamstern und anderen Kleinnagern. Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen. Behandlung von gegen Penicilline und Cephalosporine überempfindlichen Tieren. Schwere Nierenfunktionsstörungen mit Anurie und Oligurie. Vorliegen von β -Laktamase bildenden Erregern

Nebenwirkungen

Allergische Reaktionen (allergische Hautreaktionen, Anaphylaxie). Beim Auftreten einer allergischen Reaktion ist ein sofortiges Absetzen von Ampitab erforderlich. Gegenmaßnahmen, die im Fall einer allergischen Reaktion zu ergreifen sind:

Bei Anaphylaxie: Epinephrin (Adrenalin) und Glukokortikoide i.v.

Bei allergischen Hautreaktionen: Antihistaminika und/oder Glukokortikoide

Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zum Eingeben.

Hund, Katze:

10 bis 40 mg/kg KGW entspr. 1-4 Tropfen/kg KGW 3-mal täglich eingeben (entspr. 30-120 mg/kg KGW als Tagesgabe), je nach Schwere der Erkrankung.

Die Behandlungsdauer beträgt im Allgemeinen 3-5 Tage. Sollte nach maximal drei Behandlungstagen keine deutliche Besserung eingetreten sein, so wird die Fortsetzung der Behandlung mit **Ampitab[®]** nur nach Sicherstellung der Erregersensitivität durch ein Antibiogramm empfohlen; ggf. ist eine Therapieumstellung notwendig.

Hinweise für die richtige Anwendung

Zur Verabreichung der Suspension wird der Kopf des Tieres leicht angehoben und dabei etwas schief gehalten. Die Oberlippe wird angehoben und die Suspension auf die Zähne getropft, ohne das Maul zu öffnen und ohne weiteren Zwang auf das Tier auszuüben. **Ampitab[®]** zur Vermeidung einer Beeinträchtigung der Resorption möglichst an nüchterne Hunde und Katzen (wenigstens eine Stunde vor oder zwei Stunden nach der Fütterung) verabreichen. Beim Vorliegen akuter Krankheitszustände sollte die Therapie



mit einem parenteral zu verabreichendem Präparat eingeleitet werden. Falls die vollständige Aufnahme des Arzneimittels nicht gewährleistet ist, ist die Therapie mit einem parenteral zu applizierendem Arzneimittel fortzusetzen bzw. ein Therapiewechsel erforderlich.

Wartezeit

Entfällt.

Hinweis: Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

Besondere Lagerungshinweise

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden. Nicht über 25°C lagern.

Besondere Warnhinweise

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Der direkte Kontakt mit der Haut oder den Schleimhäuten des Anwenders ist wegen der Gefahr einer Sensibilisierung zu vermeiden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Vor der Anwendung von **Ampitab**[®] sollte der Nachweis der Empfindlichkeit der Krankheitserreger durch ein Antibiogramm erfolgen.

Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode

Keine Angaben.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Vermischungen mit anderen Arzneimitteln sind wegen möglicher Inkompatibilitäten zu vermeiden. Hinsichtlich der antibakteriellen Wirkung besteht ein potentieller Antagonismus von Penicillinen und Chemotherapeutika mit rasch einsetzender bakteriostatischer Wirkung. Gegenüber Sulfonamiden, Schwermetallionen und Oxidationsmitteln bestehen galenische Inkompatibilitäten.

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen und Gegenmittel), falls erforderlich

Nach Überdosierungen können zentralnervöse Erregungserscheinungen und Krämpfe auftreten.

Ampitab[®] ist sofort abzusetzen und es ist entsprechend symptomatisch zu behandeln (Gabe von Barbituraten).

Inkompatibilitäten

Keine Angabe.